

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

1. Jeder Kursteilnehmer unterliegt der Hausordnung und hat den Anweisungen des Lehrpersonals Folge zu leisten.
2. Die Kursteilnehmer haben, die für den jeweiligen Unterricht angemessene und farblich abgestimmte Kleidung zu tragen.
3. Das Rauchen in den Räumen ist nicht gestattet.
4. Wer grob gegen die Regeln des Anstands verstößt, erhält ohne Nachsicht Hausverbot. Die Kursgebühren müssen bis zum Ablauf der Kündigungsfrist weiter entrichtet werden.
5. Für mitgebrachte Kleidung, Wertgegenstände und Geld wird keine Haftung übernommen.
6. Sachbeschädigungen werden auf Kosten dessen behoben, der sie bewirkt und verursacht hat.
7. In den Ferienzeiten der Hamburger Schule findet kein Unterricht statt. Ein Anspruch auf Ersatz der dadurch ausfallenden Stunden besteht nicht.
8. Die monatlichen Beitragszahlungen müssen bis zum 5. eines jeden Monats erfolgen. Gerät ein Vertragspartner über 3 Monate in Zahlungsverzug, wird die gesamte sechsmonatige Gebühr fällig.
9. Scheidet ein Teilnehmer ohne Einhaltung der umseitigen Kündigungsfrist aus, so sind die Zahlungen weiterhin bis zum Vertragsende zu entrichten. In Härtefällen behält sich die Ballettschule vor, die Kursgebühren zu ermäßigen oder zu erlassen.
10. Seitens der Schule ausfallende Stunden werden nach Absprache zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.
11. Im Falle höherer Gewalt kann kein Schadensersatz geleistet werden.

Gerichtsstand ist Hamburg-Harburg